riegelos

A1



Teilhabe

Informationen
und Download

www.riegelos.de/fragebogen

A1 Teilhabe

Herzlich willkommen beim Fragebogen A1.
Hier finden Sie Tipps zum Ausfüllen.
Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie hier etwas ausfüllen sollen.

Wobei hilft Ihnen der Fragebogen?

Der Fragebogen bereitet Sie auf das Gespräch mit dem Eingliederungshilfeträger vor.
Im Fragebogen geht es um Ihr Leben: Was passt? Wo passt etwas nicht?
Nehmen Sie den ausgefüllten Fragebogen zum Gespräch mit.
Der Fragebogen ist Ihr Merkzettel!

Wie füllen Sie den Fragebogen aus?

Der Fragebogen hat 6 Themen. Jedes Thema beginnt mit einer Frage in einem farbigen Feld.
Ein Bild zeigt, worum es geht. Bitte beantworten Sie jede dieser Fragen.
Sie haben zwei Antworten:

- → **Ich bin zufrieden.**
- → **Ich bin unzufrieden.**

Darunter können Sie ankreuzen, wo etwas nicht passt. Sie können auch etwas dazu schreiben. Das ist freiwillig.
Hilfe von Menschen und Hilfsmittel zählen mit.
Sie können den Fragebogen allein ausfüllen. Fällt Ihnen das Ausfüllen schwer, dann holen Sie sich bitte Hilfe!

Wer füllt den Fragebogen aus?

- ☐ Ich fülle den Fragebogen allein aus.
- ☐ Ich fülle den Fragebogen mit Hilfe aus.
- ☐ Eine Vertrauensperson antwortet für mich.

Wer hilft Ihnen dabei?

- ☐ mein Partner / meine Partnerin
- ☐ An- / Zugehörige (z. B. Eltern, Geschwister, eigene Kinder, Freunde, Nachbarn)
- ☐ die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- ☐ die rechtliche Betreuung
- ☐ Assistenz oder Mitarbeitende der Wohneinrichtung
- ☐ der Sozialdienst der Werkstatt
- ☐ der Pflegedienst
- ☐ der Sozialdienst im Krankenhaus
- ☐ der Sozialpsychiatrische Dienst
- ☐ die psychiatrische häusliche Krankenpflege
- ☐ eine Dolmetscherin / ein Dolmetscher (z. B. Gebärdensprache)
- ☐ die Fachkraft des Eingliederungshilfeträgers
- ☐ sonstige, bitte nennen:

Bitte beantworten Sie die Frage im farbigen Feld. Was darunter steht, ist freiwillig.

1. Es geht um das, was Sie zum Leben haben. Sind Sie damit zufrieden?

☐ **Ich bin zufrieden** ☐ **Ich bin unzufrieden**

Zum Beispiel: Geld für Miete, Essen und Kleidung; eine passende Wohnung; Geräte wie Handy oder Kühlschrank; Hilfsmittel wie Rollstuhl, Hörgerät oder Sprachcomputer.

Wo passt etwas nicht? (freiwillig)

☐ **Geld** (z. B. für Miete, Essen, Kleidung, Pflege und andere wichtige Ausgaben)

☐ **Wohnung, Dinge und Geräte** (z. B. Möbel, Handy, Kühlschrank, Fahrrad oder Auto)

☐ **Hilfsmittel** (z. B. Rollstuhl, Rollator, Hörgerät, Brille, Sprachcomputer)

Möchten Sie etwas dazu sagen? (freiwillig)

2. Es geht um die Orte und Wege in Ihrer Umgebung. Sind Sie damit zufrieden?

☐ **Ich bin zufrieden** ☐ **Ich bin unzufrieden**

Zum Beispiel: Wege und Gebäude ohne Hindernisse; Schilder und Informationen, die Sie verstehen; Geschäfte, Ärzte, Bus und Bahn in der Nähe; Angebote, zwischen denen Sie wählen können.

Wo passt etwas nicht? (freiwillig)

☐ **Hindernisse** (z. B. Stufen, fehlender Aufzug, Bus und Bahn; Informationen, die ich nicht lesen, hören oder verstehen kann)

☐ **Was es in meiner Nähe gibt** (z. B. Geschäfte, Ärzte, Bank, Bus und Bahn, Beratung, Park, Sportplatz)

☐ **Zwischen Angeboten wählen** (z. B. zwischen Vereinen, Gruppen und Treffpunkten; bei Wohnung, Arbeit und Diensten, die mir helfen)

Möchten Sie etwas dazu sagen? (freiwillig)

Bitte beantworten Sie die Frage im farbigen Feld. Was darunter steht, ist freiwillig.

3. **Es geht um die Menschen in Ihrem Leben: Familie, Freunde, Nachbarn, Mitbewohner, Kollegen und Menschen, die Ihnen helfen. Sind Sie damit zufrieden?**

☐ **Ich bin zufrieden** ☐ **Ich bin unzufrieden**

Zum Beispiel: sich auf andere verlassen können, andere erreichen, gemocht und ernst genommen werden.

Wo passt etwas nicht? (freiwillig)

☐ **Menschen, auf die ich mich verlassen kann** (die zu mir halten und mir helfen; denen ich auch helfe; Kontakte, die halten)

☐ **Menschen erreichen** (die ich treffen, anrufen oder anschreiben kann, wenn ich sie brauche)

☐ **Gut behandelt werden** (gemocht und ernst genommen werden, dazugehören; keine Beleidigungen, keine Gewalt)

Möchten Sie etwas dazu sagen? (freiwillig)

4. **Es geht darum, wie Sie Ihren Alltag schaffen – allein oder mit Hilfe. Sind Sie damit zufrieden?**

☐ **Ich bin zufrieden** ☐ **Ich bin unzufrieden**

Zum Beispiel: auf die Gesundheit achten, sich waschen und anziehen, essen und trinken, einkaufen und kochen, mit Geld umgehen, den Tag planen, unterwegs sein.

Wo passt etwas nicht? (freiwillig)

☐ **Gesundheit** (z. B. Körperpflege, Medikamente, Essen und Bewegung, Alkohol und andere Suchtmittel, mit Gefühlen umgehen)

☐ **Mich versorgen** (z. B. mich anziehen, essen und trinken, einkaufen, kochen, die Wohnung in Ordnung halten, mit Geld umgehen, für andere oder ein Tier sorgen)

☐ **Meinen Alltag regeln** (z. B. unterwegs sein, den Tag planen, an Termine denken, Aufgaben erledigen, mit Stress umgehen, Hobbys)

Möchten Sie etwas dazu sagen? (freiwillig)

Bitte beantworten Sie die Frage im farbigen Feld. Was darunter steht, ist freiwillig.

5. Es geht darum, ob Sie über Ihr Leben selbst bestimmen können. Sind Sie damit zufrieden?

☐ **Ich bin zufrieden** ☐ **Ich bin unzufrieden**

Zum Beispiel: selbst entscheiden, wo und mit wem Sie wohnen, was Sie am Tag machen und wer Ihnen hilft; gefragt und gehört werden; Nein sagen und sich beschweren.

Wo passt etwas nicht? (freiwillig)

☐ **Selbst entscheiden** (z. B. wo und mit wem ich wohne, was ich am Tag mache, was mit meinem Geld passiert, wer mir hilft)

☐ **Gefragt werden** (ich bekomme Informationen, die ich verstehe; man fragt mich und hört mir zu; ich kann mitreden)

☐ **Nein sagen und mich beschweren** (meine Meinung sagen, Nein sagen, mich beschweren, meine Rechte nutzen)

Möchten Sie etwas dazu sagen? (freiwillig)

6. Es geht um Hilfen und Leistungen, die Sie bekommen oder brauchen. Sind Sie damit zufrieden?

☐ **Ich bin zufrieden** ☐ **Ich bin unzufrieden**

Zum Beispiel: Assistenz beim Wohnen, in der Freizeit, beim Lernen oder bei der Arbeit; Pflege, Behandlung, Therapie und Hilfsmittel; Geld vom Amt; Beratung.

Wo passt etwas nicht? (freiwillig)

☐ **Hilfen zum Wohnen, Lernen und Arbeiten und für die Freizeit** (z. B. Assistenz, Wohnangebot, Werkstatt, Tagesförderung, Fahrdienst, Hilfe vom Jobcenter)

☐ **Hilfen für die Gesundheit** (z. B. Behandlung, Therapie, Medikamente, Pflege, Klinik oder Reha, Hilfsmittel, Fahrten dorthin)

☐ **Geld und Beratung** (z. B. Grundsicherung, Wohngeld, Rente, Arbeitslosengeld; Beratungsstelle, Selbsthilfegruppe)

Möchten Sie etwas dazu sagen? (freiwillig)

riegelos



A2

Lebensbereiche

Informationen
und Download

www.riegelos.de/fragebogen

A2 Lebensbereiche

Herzlich willkommen beim Fragebogen A2.
Hier finden Sie Tipps zum Ausfüllen.
Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie hier etwas ausfüllen sollen.

Wobei hilft Ihnen der Fragebogen?

Der Fragebogen bereitet Sie auf das Gespräch mit dem Eingliederungshilfeträger vor.
Im Fragebogen geht es um Ihren Alltag: Was soll besser werden? Was soll so bleiben?
Nehmen Sie den ausgefüllten Fragebogen zum Gespräch mit.
Der Fragebogen ist Ihr Merkzettel!

Wie füllen Sie den Fragebogen aus?

Der Fragebogen hat 17 Themen. Jedes Thema beginnt mit einer Frage in einem farbigen Feld.
Ein Bild zeigt, worum es geht. Bitte beantworten Sie jede dieser Fragen.
Darunter stehen einzelne Aussagen. Dort können Sie genauer antworten. Das ist freiwillig.
Sie haben drei Antworten:

- → **Das soll besser werden:** Hier wünschen Sie sich eine Veränderung.
- → **Das soll so bleiben:** Es soll so bleiben, wie es jetzt ist.
- → **Kein Thema für mich:** Das ist für Sie nicht wichtig oder betrifft Sie nicht.

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile nur ein Feld an.
Denken Sie daran, wie es in Ihrem Alltag ist. Hilfe von Menschen und Hilfsmittel zählen mit.
Es geht darum, was Sie sich wünschen.
Sie können den Fragebogen allein ausfüllen. Fällt Ihnen das Ausfüllen schwer, dann holen Sie sich bitte Hilfe!

Wer füllt den Fragebogen aus?

- ☐ Ich fülle den Fragebogen allein aus.
- ☐ Ich fülle den Fragebogen mit Hilfe aus.
- ☐ Eine Vertrauensperson antwortet für mich.

Wer hilft Ihnen dabei?

- ☐ mein Partner / meine Partnerin
- ☐ An- / Zugehörige (z. B. Eltern, Geschwister, eigene Kinder, Freunde, Nachbarn)
- ☐ die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- ☐ die rechtliche Betreuung
- ☐ Assistenz oder Mitarbeitende der Wohneinrichtung
- ☐ der Sozialdienst der Werkstatt
- ☐ der Pflegedienst
- ☐ der Sozialdienst im Krankenhaus
- ☐ der Sozialpsychiatrische Dienst
- ☐ die psychiatrische häusliche Krankenpflege
- ☐ eine Dolmetscherin / ein Dolmetscher (z. B. Gebärdensprache)
- ☐ die Fachkraft des Eingliederungshilfeträgers
- ☐ sonstige, bitte nennen:

Bitte beantworten Sie jede Frage im farbigen Feld. Die Zeilen darunter sind freiwillig.

	Das soll besser werden	Das soll so bleiben	Kein Thema für mich

1. Es geht um Ihre Sinne, ums Lernen und ums Denken. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Meine Sinne nutzen (hinsehen, zuhören, tasten, schmecken, riechen)	☐	☐	☐
Neues lernen: zuschauen, nachmachen, üben (z. B. Werkzeuge und Geräte benutzen, Spiele spielen)	☐	☐	☐
Lesen, schreiben und rechnen	☐	☐	☐
Mich konzentrieren und nachdenken	☐	☐	☐
Eine Lösung finden, wenn etwas schwierig ist	☐	☐	☐
Mich entscheiden (z. B. was ich kaufe, was ich unternehme)	☐	☐	☐

2. Es geht um Aufgaben und um Ihren Tag. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Aufgaben übernehmen und zu Ende bringen (eine Aufgabe oder mehrere, auch gleichzeitig)	☐	☐	☐
Meinen Tag planen und meine Kräfte einteilen (Tagesablauf, Termine, Post, Pausen)	☐	☐	☐

3. Es geht um Stress und um schwierige Zeiten. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Mit Stress und Druck umgehen – auch wenn ich für etwas zuständig bin oder sich etwas verändert	☐	☐	☐
In einer Krise oder im Notfall handeln (z. B. Hilfe holen)	☐	☐	☐

4. Es geht ums Verstehen und ums Mitteilen. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Verstehen, was andere mir sagen oder zeigen (Sprache, Gesten, Gebärden, Bilder)	☐	☐	☐
Geschriebenes verstehen (Briefe, Nachrichten, Schreiben vom Amt)	☐	☐	☐
Mich mitteilen (sprechen, schreiben, Gebärden, Bilder oder Symbole)	☐	☐	☐
Mich unterhalten (ein Gespräch beginnen, führen, beenden)	☐	☐	☐
Mit anderen diskutieren und meine Meinung vertreten (auch mit Gebärden oder Schrift)	☐	☐	☐
Telefon, Computer oder Hilfsmittel zur Verständigung nutzen (z. B. Sprachcomputer, Lesegerät; auch vom Mund absehen)	☐	☐	☐

5. Es geht ums Bewegen. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Aufstehen, mich hinsetzen und hinlegen (auch: vom Bett in den Rollstuhl wechseln, länger sitzen oder stehen)	☐	☐	☐

Bitte beantworten Sie jede Frage im farbigen Feld. Die Zeilen darunter sind freiwillig.

	Das soll besser werden	Das soll so bleiben	Kein Thema für mich
Dinge greifen, heben, tragen und bewegen (mit Händen und Armen, auch mit den Füßen; auch feine Handgriffe)	☐	☐	☐
Gehen, Treppen steigen oder mich anders fortbewegen (z. B. krabbeln) – drinnen und draußen	☐	☐	☐
Mich mit Rollstuhl, Rollator oder anderen Hilfsmitteln fortbewegen	☐	☐	☐

6. Es geht ums Unterwegssein. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Bus, Bahn, Taxi oder Fahrdienst nutzen	☐	☐	☐
Selbst fahren (Fahrrad, Auto)	☐	☐	☐

7. Es geht um Ihren Körper im Alltag. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Mich waschen und pflegen (duschen, Zähne putzen, Haare, Nägel)	☐	☐	☐
Zur Toilette gehen und alles dazu regeln (auch Binden, Vorlagen oder andere Hilfsmittel)	☐	☐	☐
Mich an- und ausziehen (auch: passende Kleidung aussuchen)	☐	☐	☐
Essen und trinken (z. B. Essen schneiden, Besteck und Glas halten, schlucken)	☐	☐	☐

8. Es geht um Ihre Gesundheit. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Mich so ernähren, dass es mir guttut (was ich esse und trinke, wie viel, wie regelmäßig)	☐	☐	☐
Mich so bewegen, wie es meinem Körper guttut (z. B. spazieren gehen, Sport, Übungen)	☐	☐	☐
Ärztliche Behandlung und Therapie nutzen (in der Praxis, zu Hause, in Klinik oder Reha)	☐	☐	☐
Meine Medikamente so nehmen, wie es mit der Ärztin oder dem Arzt vereinbart ist	☐	☐	☐
Dafür sorgen, dass mein Körper sich wohlfühlt (bequem sitzen oder liegen, passende Wärme, passendes Licht)	☐	☐	☐
Mich vor Gefahren und Verletzungen schützen (auch davor, mir selbst zu schaden)	☐	☐	☐

9. Es geht um Alkohol, Drogen und Medikamente, die abhängig machen können. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Mein Umgang mit Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die abhängig machen können (z. B. weniger nehmen, aufhören oder weiter ohne leben)	☐	☐	☐

Bitte beantworten Sie jede Frage im farbigen Feld. Die Zeilen darunter sind freiwillig.

	Das soll besser werden	Das soll so bleiben	Kein Thema für mich

10. Es geht ums Wohnen und um den Haushalt. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Eine Wohnung suchen und einrichten	☐	☐	☐
Einkaufen und Besorgungen machen (Lebensmittel, Kleidung, Apotheke)	☐	☐	☐
Mahlzeiten zubereiten (kochen, Brote machen)	☐	☐	☐
Den Haushalt machen (putzen, Wäsche, Müll)	☐	☐	☐
Mich um Wohnung, Geräte, Hilfsmittel, Pflanzen und Haustiere kümmern (pflegen, reparieren lassen)	☐	☐	☐
Anderen helfen und für sie sorgen (z. B. Kinder, Partner, Angehörige – beim Anziehen, Essen, Unterwegssein)	☐	☐	☐

11. Es geht um den Umgang mit anderen Menschen. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Freundlich und respektvoll mit anderen umgehen (auch: Kritik sagen und annehmen, Körperkontakt)	☐	☐	☐
Mit anderen auskommen, auch bei Streit (mit Ärger umgehen, Regeln beachten, Nähe und Abstand)	☐	☐	☐
Fremde Menschen ansprechen (z. B. nach dem Weg fragen, im Geschäft etwas fragen)	☐	☐	☐
Mit Vorgesetzten, Kollegen und Fachleuten umgehen	☐	☐	☐
Meine Assistenz anleiten: sagen, was getan werden soll	☐	☐	☐

12. Es geht um Freunde, Bekannte, Nachbarn, Mitbewohner und Familie. Viel Kontakt, wenig Kontakt oder kein Kontakt. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Meine Freundschaften und Bekanntschaften gestalten (Menschen kennenlernen, Kontakte pflegen oder beenden)	☐	☐	☐
Mit Nachbarn und Mitbewohnern auskommen (so viel Kontakt, wie ich möchte)	☐	☐	☐
Den Kontakt zu meiner Familie so gestalten, wie ich es möchte (mehr, weniger oder keinen Kontakt; auch: Mutter oder Vater sein)	☐	☐	☐

13. Es geht um Liebe, Partnerschaft und Sexualität. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Meine Partnerschaft so gestalten, wie ich es möchte (eine Beziehung beginnen, weiterführen oder beenden)	☐	☐	☐
Meine Sexualität so leben, wie ich es möchte (z. B. Zärtlichkeit und Sex)	☐	☐	☐

Bitte beantworten Sie jede Frage im farbigen Feld. Die Zeilen darunter sind freiwillig.

	Das soll besser werden	Das soll so bleiben	Kein Thema für mich

14. Es geht ums Lernen und Arbeiten. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Lernen – zu Hause, in Kursen, Schule, Ausbildung oder Studium (auch: einen Abschluss machen)	☐	☐	☐
Eine passende Arbeit oder Beschäftigung finden und mich darauf vorbereiten (z. B. Praktikum, Betrieb, Werkstatt, Tagesförderung)	☐	☐	☐
Meine Arbeit so gestalten, wie es für mich passt (Aufgaben schaffen, die Arbeit behalten, wechseln oder beenden)	☐	☐	☐
Ohne Bezahlung mitarbeiten oder anderen helfen (Ehrenamt, z. B. im Verein, in der Gemeinde)	☐	☐	☐

15. Es geht ums Geld. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Mit Geld umgehen (bezahlen, einteilen, Konto führen, sparen)	☐	☐	☐
Über mein eigenes Geld bestimmen und Schulden regeln	☐	☐	☐
Geld beantragen und bekommen, das mir zusteht (z. B. Rente, Grundsicherung, Wohngeld)	☐	☐	☐

16. Es geht um Freizeit und Gemeinschaft. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

In der Gemeinschaft mitmachen (Vereine, Gruppen, Feste)	☐	☐	☐
Meine Freizeit gestalten und mich erholen (Hobbys, Sport, Kultur, Ausgehen, Freunde treffen)	☐	☐	☐
Meinen Glauben oder meine Spiritualität leben (z. B. Gottesdienst, Gebet, Stille, Gemeinde)	☐	☐	☐

17. Es geht um Ihre Rechte. Was wünschen Sie sich?

☐ Das soll besser werden ☐ Das soll so bleiben ☐ Kein Thema für mich

Über mein Leben selbst bestimmen und meine Rechte nutzen (z. B. wo und mit wem ich wohne; mich gegen Benachteiligung wehren)	☐	☐	☐
Wählen gehen und mitreden (z. B. bei Wahlen, im Bewohnerbeirat, im Werkstattrat)	☐	☐	☐

Was ich noch ergänzen möchte:

riegelos



A3

Umwelt

Informationen
und Download

www.riegelos.de/fragebogen

A3 Umwelt

Herzlich willkommen beim Fragebogen A3.
Hier finden Sie Tipps zum Ausfüllen.
Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie hier etwas ausfüllen sollen.

Wobei hilft Ihnen der Fragebogen?

Der Fragebogen bereitet Sie auf das Gespräch mit dem Eingliederungshilfeträger vor.
Im Fragebogen geht es um Ihre Lebensbedingungen: Was passt? Was fehlt?
Nehmen Sie den ausgefüllten Fragebogen zum Gespräch mit.
Der Fragebogen ist Ihr Merkzettel!

Wie füllen Sie den Fragebogen aus?

Der Fragebogen hat 12 Themen. Jedes Thema beginnt mit einer Frage in einem farbigen Feld.
Ein Bild zeigt, worum es geht. Bitte beantworten Sie jede dieser Fragen.
Passt etwas bei einem Thema nicht für Sie? Dann wählen Sie: Es fehlt etwas.
Darunter stehen einzelne Aussagen. Dort können Sie genauer antworten. Das ist freiwillig.
Bei den Aussagen haben Sie vier Antworten:

- → **Stimmt:** Die Aussage trifft zu. Nennt sie mehrere Dinge, dann passt alles, was Sie davon brauchen.
- → **Stimmt nicht:** Die Aussage trifft nicht zu. Oder mindestens eines der Dinge passt nicht.
- → **Weiß ich nicht:** Sie können es nicht sagen.
- → **Betrifft mich nicht:** Das kommt in Ihrem Leben nicht vor.

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile nur ein Feld an.
Sie können den Fragebogen allein ausfüllen. Fällt Ihnen das Ausfüllen schwer, dann holen Sie sich bitte Hilfe!

Wer füllt den Fragebogen aus?

- ☐ Ich fülle den Fragebogen allein aus.
- ☐ Ich fülle den Fragebogen mit Hilfe aus.
- ☐ Eine Vertrauensperson antwortet für mich.

Wer hilft Ihnen dabei?

- ☐ mein Partner / meine Partnerin
- ☐ An- / Zugehörige (z. B. Eltern, Geschwister, eigene Kinder, Freunde, Nachbarn)
- ☐ die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- ☐ die rechtliche Betreuung
- ☐ Assistenz oder Mitarbeitende der Wohneinrichtung
- ☐ der Sozialdienst der Werkstatt
- ☐ der Pflegedienst
- ☐ der Sozialdienst im Krankenhaus
- ☐ der Sozialpsychiatrische Dienst
- ☐ die psychiatrische häusliche Krankenpflege
- ☐ eine Dolmetscherin / ein Dolmetscher (z. B. Gebärdensprache)
- ☐ die Fachkraft des Eingliederungshilfeträgers
- ☐ sonstige, bitte nennen:

Bitte beantworten Sie jede Frage im farbigen Feld. Die Zeilen darunter sind freiwillig.

	Stimmt	Stimmt nicht	Weiß ich nicht	Betrifft mich nicht

1. Es geht um die Dinge, die Sie zum Leben brauchen. Wie ist das bei Ihnen?

☐ Das passt ☐ Es fehlt etwas ☐ Weiß ich nicht ☐ Betrifft mich nicht

Ich habe alles, was ich zum täglichen Leben brauche (z. B. Lebensmittel, Medikamente, Kleidung, Möbel).	☐	☐	☐	☐
Für Lernen, Arbeit, Freizeit und meinen Glauben habe ich die Dinge und Hilfsmittel, die ich brauche.	☐	☐	☐	☐
Mein Geld reicht für das, was ich brauche und machen möchte.	☐	☐	☐	☐
In meiner Wohnung komme ich überall hin und finde mich zurecht (z. B. Türen, Bad, Treppen, Fahrstuhl).	☐	☐	☐	☐

2. Es geht um Hilfsmittel und Geräte. Passen sie? Funktionieren sie? Werden sie schnell repariert? **Wie ist das bei Ihnen?**

☐ Das passt ☐ Es fehlt etwas ☐ Weiß ich nicht ☐ Betrifft mich nicht

Ich habe passende, funktionierende Hilfsmittel für Alltag und Pflege (z. B. Lifter, Duschstuhl, Pflegebett, Greifhilfe).	☐	☐	☐	☐
Ich habe passende, funktionierende Fahrzeuge und Hilfsmittel zum Fortbewegen (z. B. Rollstuhl, Gehhilfe, Fahrrad, Auto).	☐	☐	☐	☐
Ich habe passende, funktionierende Geräte und Hilfsmittel zum Verstehen und Mitteilen (z. B. Handy, Sprachcomputer, Hörgerät, Brille).	☐	☐	☐	☐

3. Es geht um die Gegend, in der Sie wohnen. Wie ist das bei Ihnen?

☐ Das passt ☐ Es fehlt etwas ☐ Weiß ich nicht ☐ Betrifft mich nicht

Die Gegend, in der ich wohne, passt zu mir (Natur, Wetter, Menschen in der Nähe – nicht zu abgelegen, nicht zu voll).	☐	☐	☐	☐
Licht, Geräusche und Luft sind dort, wo ich lebe und arbeite, in Ordnung für mich.	☐	☐	☐	☐

4. Es geht um Menschen und Tiere, die Ihnen helfen und zu Ihnen halten. Wie ist das bei Ihnen?

☐ Das passt ☐ Es fehlt etwas ☐ Weiß ich nicht ☐ Betrifft mich nicht

Mein Partner oder meine Partnerin unterstützt mich so, wie ich es brauche.	☐	☐	☐	☐
Meine Familie und Verwandten unterstützen mich so, wie ich es brauche (z. B. Eltern, Kinder, Geschwister).	☐	☐	☐	☐
Ich habe Freunde, auf die ich mich verlassen kann.	☐	☐	☐	☐
Nachbarn, Mitbewohner und Bekannte helfen mir, wenn ich Hilfe brauche – wenn nötig auch Fremde.	☐	☐	☐	☐

Bitte beantworten Sie jede Frage im farbigen Feld. Die Zeilen darunter sind freiwillig.

	Stimmt	Stimmt nicht	Weiß ich nicht	Betrifft mich nicht
Die Menschen beim Lernen und Arbeiten unterstützen mich (z. B. Kollegen, Vorgesetzte, Lehrkräfte).	☐	☐	☐	☐
Mein Tier hilft mir oder tut mir gut (z. B. Assistenzhund, Blindenhund, Haustier).	☐	☐	☐	☐

5. Es geht um Menschen, die Ihnen beruflich oder ehrenamtlich helfen. Wie ist das bei Ihnen?

☐ **Das passt** ☐ **Es fehlt etwas** ☐ **Weiß ich nicht** ☐ **Betrifft mich nicht**

Meine Assistenz- und Pflegekräfte helfen mir so, wie ich es brauche – auch nachts und am Wochenende (auch ehrenamtliche Helfer).	☐	☐	☐	☐
Meine Ärztinnen und Ärzte helfen mir so, wie ich es brauche.	☐	☐	☐	☐
Meine Therapeutinnen und Therapeuten helfen mir so, wie ich es brauche (z. B. Psycho-, Ergo-, Logo-, Physiotherapie).	☐	☐	☐	☐
Mein rechtlicher Betreuer oder meine rechtliche Betreuerin unterstützt mich so, wie ich es möchte (z. B. bei Briefen, Anträgen, Geld).	☐	☐	☐	☐
Andere Fachleute helfen mir so, wie ich es brauche (z. B. Sozialarbeit, Beratungsstelle, Seelsorge, Rechtsberatung).	☐	☐	☐	☐

6. Es geht darum, wie andere Menschen mit Ihnen umgehen. Werden Sie ernst genommen? Können Sie überall mitmachen? Wie ist das bei Ihnen?

☐ **Das passt** ☐ **Es fehlt etwas** ☐ **Weiß ich nicht** ☐ **Betrifft mich nicht**

Meine Familie, Freunde und Nachbarn nehmen mich so, wie ich bin.	☐	☐	☐	☐
Die Menschen beim Lernen und Arbeiten nehmen mich ernst (z. B. Kollegen, Vorgesetzte, Lehrkräfte).	☐	☐	☐	☐
Die Menschen, die mir als Fachleute oder Assistenz helfen, nehmen mich ernst und behandeln mich mit Respekt.	☐	☐	☐	☐
Fremde Menschen begegnen mir offen und mit Respekt (z. B. im Bus, im Geschäft).	☐	☐	☐	☐
Ich kann überall mitmachen, wo andere Menschen auch mitmachen.	☐	☐	☐	☐

7. Es geht um Einkaufen, Freizeit und Wege. Wie ist das bei Ihnen?

☐ **Das passt** ☐ **Es fehlt etwas** ☐ **Weiß ich nicht** ☐ **Betrifft mich nicht**

Die Dinge, die ich brauche, kann ich passend für mich kaufen – in Geschäften in meiner Nähe oder im Internet.	☐	☐	☐	☐
Gebäude und Wege in meiner Umgebung kann ich gut nutzen (z. B. Geschäfte, Praxen, Ämter, Gehwege – ohne Stufen, mit genug Platz, mit gut lesbaren Schildern).	☐	☐	☐	☐

Bitte beantworten Sie jede Frage im farbigen Feld. Die Zeilen darunter sind freiwillig.

	Stimmt	Stimmt nicht	Weiß ich nicht	Betrifft mich nicht
Für meine Freizeit gibt es passende Orte und Angebote in der Nähe (z. B. Parks, Treffpunkte, Vereine, Gruppen).	☐	☐	☐	☐
Bus, Bahn und Fahrdienste kann ich gut nutzen (Einstieg, Platz, Fahrpläne).	☐	☐	☐	☐

8. Es geht ums Wohnen und um Hilfen im Alltag. Wie ist das bei Ihnen?

☐ Das passt ☐ Es fehlt etwas ☐ Weiß ich nicht ☐ Betrifft mich nicht

Ich kann eine Wohnung oder einen Wohnplatz bekommen, der zu mir passt und den ich bezahlen kann.	☐	☐	☐	☐
Strom, Heizung, Wasser, Internet und Telefon funktionieren bei mir zuverlässig.	☐	☐	☐	☐
Es gibt Dienste, die mir im Alltag helfen – auch wenn ich schnell Hilfe brauche (z. B. Assistenz, Pflege, Haushaltshilfe, Fahrdienst).	☐	☐	☐	☐
Die Dienste und Menschen, die mir helfen, achten meine Entscheidungen (z. B. wer mir hilft, mein Tagesablauf, Besuch, dass niemand einfach in mein Zimmer kommt).	☐	☐	☐	☐

9. Es geht um Ihre Gesundheitsversorgung und um Geld vom Staat. Wie ist das bei Ihnen?

☐ Das passt ☐ Es fehlt etwas ☐ Weiß ich nicht ☐ Betrifft mich nicht

Ich finde die Ärzte, Therapien und Kliniken, die ich brauche, und kann sie gut erreichen und nutzen.	☐	☐	☐	☐
Meine Kranken- oder Pflegekasse bezahlt die Behandlung, Pflege und Hilfsmittel, die ich brauche (auch Reha).	☐	☐	☐	☐
Ich bekomme verlässlich das Geld, das mir zum Leben zusteht (z. B. Rente, Grundsicherung, Arbeitslosengeld).	☐	☐	☐	☐

10. Es geht ums Lernen und Arbeiten. Gibt es passende Angebote für Sie? Bekommen Sie dort die Hilfe, die Sie brauchen? Wie ist das bei Ihnen?

☐ Das passt ☐ Es fehlt etwas ☐ Weiß ich nicht ☐ Betrifft mich nicht

Ich kann passend lernen und bekomme dabei die Hilfe, die ich brauche (z. B. in Schule, Ausbildung oder Kursen).	☐	☐	☐	☐
Es gibt für mich eine passende Arbeit oder Beschäftigung – und die Hilfe, die ich dort brauche (z. B. Betrieb, Werkstatt, Tagesförderung).	☐	☐	☐	☐

Bitte beantworten Sie jede Frage im farbigen Feld. Die Zeilen darunter sind freiwillig.

	Stimmt	Stimmt nicht	Weiß ich nicht	Betrifft mich nicht

11. **Es geht um Ämter, Banken und Informationen.** Erreichen Sie die Stellen? Verstehen Sie, was man Ihnen sagt und schreibt? Verstehen Sie Nachrichten in Fernsehen, Zeitung und Internet? **Wie ist das bei Ihnen?**

☐ **Das passt** ☐ **Es fehlt etwas** ☐ **Weiß ich nicht** ☐ **Betrifft mich nicht**

Ämter, Banken und Versicherungen sind für mich erreichbar und erklären mir alles verständlich.	☐	☐	☐	☐
Nachrichten und Informationen in Fernsehen, Zeitung und Internet kann ich verstehen und nutzen (z. B. Untertitel, Gebärdensprache, Leichte Sprache, Vorlesen).	☐	☐	☐	☐

12. **Es geht um Schutz, um Ihre Rechte und ums Mitbestimmen. Wie ist das bei Ihnen?**

☐ **Das passt** ☐ **Es fehlt etwas** ☐ **Weiß ich nicht** ☐ **Betrifft mich nicht**

Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst helfen mir, wenn ich sie brauche (auch: ich kann den Notruf nutzen).	☐	☐	☐	☐
Wenn es um meine Rechte geht, bekomme ich Hilfe (z. B. Rechtsberatung, Gericht).	☐	☐	☐	☐
Bei Wahlen und in der Politik kann ich mitmachen und werde gehört (z. B. in meiner Stadt oder Gemeinde).	☐	☐	☐	☐

Was ich noch ergänzen möchte: